

Blütenknopf Kultur-Cinema

Der Chilene Patricio Guzmán (La Luz) ist ein hervorragender Erzähler. Sanft durch seine Geschichte dem Leben entnimmt Geschichte. Dieses Mal Patagonien und der vielfach ausgezeichnete «botón de nácar», den Kultur-Cinema Arbon am 29. April, 20.30 Uhr, Guzmán lauscht den Stimmgängen und jenen der Urpatagoniens. Sein Gedicht. Guzmán in einer überwältigenden Weise die Geschichte des Landes mit der Geschichte. In einem Bewusstsein wird die lebenspendende Kraft erkundet. Alles verborgen wird – eine Geschichte durch die reale Geschichte. (red.)

Schule: Ein voll Musik

Am Samstag, 30. April, öffnet die Musikschule Arbon ihre offenen Tür statt. Die Hörgeschichte «Ein Stück Musik» leitet um diesen besonderen Tag der Geschichte werden allen Instrumenten und charakterisiert. Und in verschiedenen Erzählungen 22 Musikern, wie sich das grosse Musik füllt und wie

Schlafen unter Blüten wollte keiner

Die Besucher des Blütenfestes in der Mostgalerie Frasnacht erfuhren am Samstag viel Interessantes zum Thema Apfel. Das garstige Wetter ist gar nicht so schlecht für blühende Apfelbäume, hielt aber Besucher vom Nächtigen draussen ab.

TRUDI KRIEG

FRASNACHT. Bedächtig weidende Kühe unter blühenden Apfelbäumen boten ein friedliches Bild auf dem Weg zur Mostgalerie in Frasnacht bei Arbon, wo am Nationalen Tag der Hochstammbäume das Blütenfest stattfand. Knackige Äpfel, präparierten Apfelsaft und Oberhüser



Bild: Trudi Krieg

Die Apfelblüte hat begonnen. In den nächsten Tagen werden sich viele Blütenknospen öffnen, wie hier in Chratzern.

Wörtlich

Fortschritte im Pflanzenschutz

Anlässe wie das Blütenfest sind wichtig für die Information und das gegenseitige Verständnis zwischen Bauern und übriger Bevölkerung. Es ist noch viel Unwissen da, so etwa im Bereich Pflanzenschutz, in dem grosse Fortschritte erzielt wurden.



Edwin Huber

Alt Obstbaupräsident Thurgau

Birnenbrand gab es zu kosten und Spezialitäten wie den Apfelspekt mit natürlicher Rosé-Färbung und fruchtigem Aroma, hergestellt aus der neuen Apfelsorte Redlove mit rotem Fruchtfleisch und tiefrosa Blüten.

Blütenweisse Schneeflocken

Ob rosa angehauchte Apfelblüten oder wildromantische Duftrosen in den Gebinden der Stiftung Palme – sie gehören der gleichen Gattung an, nämlich den Rosengewächsen. Das Projekt «Schule auf dem Bauernhof

wurde vorgestellt. Was man selber berühren könne, könne man auch «be-greifen».

An die Wärme

Es kühlte ab. Das Weiss, welches zwischen Regentropfen zur Erde schwebte, sah eher aus wie Schneeflocken als Apfelblütenblätter. Das Angebot, das Nachtlager unter 1000 Blüten aufzuschlagen, wollte niemand nutzen. Schon eher verzog man sich mit dem Most-Risotto ins Café Chärnhuus, das Gastwirtin Elisabeth Stäheli mit Familie in einem Teil

der Scheune eingerichtet hatte. Edwin Huber, ehemaliger langjähriger Obstbaupräsident des Kantons Thurgau, fand das unfreundliche Wetter nicht so schlecht, nur dürfe es jetzt nicht noch kälter werden: «Wäre es so warm geblieben wie Anfang letzte Woche, wäre bald die kritische Temperaturschwelle erreicht worden, bei der Feuerbrand-Infektionen stattfinden.» Bei den Birnen sei die Blüte so gut wie vorbei, daher bestehe kaum noch Gefahr. Aber viele Apfelbäume seien kurz vor der

Blüte. Etwas wärmer sollte es noch werden, damit die Bienen fliegen können.

Fehlgeleitete Männchen

Im Pflanzenschutz werden heute Schädlinge spezifisch bekämpft und Nützlinge geschont. Auch I-Bauern benutzen oft biologische Mittel oder die Verwirrermethode. Dabei werden künstlich hergestellte weibliche Lockstoffe verwendet, welche männliche Insekten orientierungslos machen, so dass es nicht zur Befruchtung kommt.